

tischer, die Schlußfolgerungen für die Organisierung und Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1973 exakter.

## Verhältnis zur Technik

In den Aussprachen zum Jahresabschluß wird man prüfen, was die Kollektive der LPG selbst tun können, um die Vorzüge der kooperativen Zusammenarbeit im Interesse der Steigerung der Produktion und der Senkung der Kosten besser zu nutzen. Die Parteileitung der LPG Grabowhöfe hat sich damit beschäftigt, inwieweit die Genossenschaft ihrer Verantwortung für die Organisierung der industriemäßigen Produktion vor allem in der Pflanzenproduktion gerecht wird. Da ein großer Teil ihrer Mitglieder in der kooperativen Abteilung der Pflanzenproduktion beschäftigt ist, hält es die Parteileitung für notwendig, daß mit diesen Kollegen über die volle Ausnutzung der Technik und über die Schlagkraft der Maschinenkomplexe diskutiert wird. Einen großen Raum wird dabei die Schichtarbeit einnehmen. Die Parteileitung empfahl dem Vorstand, die Schichtarbeit in der Pflanzenproduktion, ihre Vorbereitung, Organisierung und ihre Effektivität kritisch einzuschätzen und entsprechende Schlußfolgerungen für das nächste Jahr zu ziehen. „Der Schichtfaktor hat sich zwar durch den Komplexeinsatz der Technik verbessert, sagt der Parteisekretär der LPG, „doch die Effektivität der Schichtarbeit muß erhöht werden. Es gibt noch zuviel Leerlauf, deren Ursache oft organisatorische Mängel sind.“ Eine Schlußfolgerung wird sein, den Schichteinsatz rechtzeitig und gründlich mit den Genossenschaftsmitgliedern vorzubereiten und jedem zu erklären, warum industriemäßige Produktion auch industriemäßige Organisation, Leitung und Disziplin erfordert. Für die Leiter der Komplexe gilt

es, durch gute Organisation der Schichtarbeit Leerlauf weitgehendst auszuschalten.

Es hat sich auch als notwendig erwiesen, für die kooperative Abteilung der Pflanzenproduktion ein Entwicklungs- und Intensivierungsprogramm auszuarbeiten. Die Erfahrungen der LPG Grabowhöfe werden dabei wertvoll sein. Die Parteileitung hat die verantwortlichen Kader darauf aufmerksam gemacht, alle bei den Aussprachen zum Jahresabschluß vorgebrachten Gedanken und Vorschläge der Genossenschaftsmitglieder für das Entwicklungs- und Intensivierungsprogramm zu nutzen.

## Die Arbeits- und Lebensbedingungen

In den Beschlüssen des VIII. Parteitagess der SED und des XI. Bauernkongresses der DDR wird hervorgehoben, daß industriemäßige Produktionsmethoden begleitet sein müssen von einer spürbaren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Landwirtschaft. Wie der Vorstand der LPG dazu im Rechenschaftsbericht Stellung nimmt, welche Konzeption er für die nächsten Jahre besitzt, darauf sollten die Parteileitungen in den LPG achten.

In der LPG Grabowhöfe gibt es schon einige Fortschritte bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, obwohl dort der Widerspruch zwischen moderner Produktion und den Lebensbedingungen noch groß ist. Es fehlen soziale Einrichtungen, Möglichkeiten für die Gestaltung eines regen geistig-kulturellen Lebens und anderes. Auf Empfehlung der Parteileitung wird der Vorstand auf der Jahresabschlußversammlung darlegen, was in Gemeinschaftsarbeit mit den örtlichen staatlichen Organen an Verbesserungen der Lebensbedingungen vorgesehen ist.

(NWY)

Die jungen Abgeordneten mit ihren Aufgaben vertraut zu machen, betrachtet der Bezirkstag Schwerin als seine Pflicht.

Während eines Erfahrungsaustausches vermittelten bereits vor einiger Zeit Dozenten der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam/Babelsberg jungen Abgeordneten des Bezirkstages Schwerin Wissen über ihre Aufgaben, ihre Rechte und Pflichten. Zu den aufmerksamen Zuhörern gehörten die beiden Genossinnen Gudrun Eggert (links), sie ist Angestellte, und Eleonore Grams (wissenschaftlich-technische Assistentin).

Foto: ADN-ZB/hde

